

Rundschreiben von anfangs Dezember 2021

Von einer Retraite, von diversen Lesungen und Pflanzenpflege gibt es zu berichten

Liebe Tavel-Freunde

Anfangs Jahr ist in der Stiftungsratssitzung der Wunsch aufgekommen, sich im Rahmen einer Retraite mit dem Thema «Strategie Stiftung Rudolf von Tavel 2022», wie wir dieses Kind nannten, vertieft Gedanken zu machen und sich dazu persönlich auszutauschen.

Diese **Retraite** fand am 20. November 2021 statt. Annelies Hüsey organisierte uns dazu den perfekten Rahmen in der **Campagne Oberried** «*oberhär Bälp, am Fuess vom Längebärg*».

Damit wir das Maximum aus diesem wertvollen Tag herausholen konnten, liessen wir uns durch eine professionelle Moderatorin durch den Tag führen. Im Vorfeld machten wir uns Gedanken dazu, welche Projekte wir in den nächsten fünf Jahren verfolgen wollen bzw. können. Bei all den Projekten dürfen wir nicht vergessen, dass die Arbeit des Stiftungsrates eine ehrenamtliche ist und somit die Ressourcen begrenzt sind.

Der persönliche Austausch und die zur Verfügung stehende Zeit waren sehr wertvoll. Wir kamen überein, dass wir besonders unsere gewohnten Tätigkeiten, sobald es die Situation zulässt, wieder aufnehmen und unseren Freunden Veranstaltungen an «Tavel-trächtigen Orten» kombiniert mit spannenden Lesungen anbieten möchten.

Gerne weisen wir Sie in diesem Zusammenhang auf die Lesung in Schloss Hünigen am Sonntag, **16. Januar 2022 nachmittags** hin. Wir nehmen nochmals das spannende Thema **Aussenseiter in der Berner Literatur bei Rudolf von Tavel und Roland Reichen** auf. Es lesen der Autor, Hans Christoph und Léonie von Tavel. Details entnehmen Sie bitte dem beigelegten Flyer, sowie den Webseiten www.rudolfvontavel.ch und www.schlosshuenigen.ch

Weitere Veranstaltungen in diesem Rahmen sind in Vorbereitung.

Der Stiftungsrat möchte sich wieder an ein grösseres Projekt wagen. Schon lange wird der Wunsch geäussert, eine fundierte, kritische **Monografie zu Leben und Werk von Rudolf von Tavel** zu erarbeiten. Dazu werden noch Ende 2021 erste Fühler ausgestreckt. Gerne halten wir Sie auf dem Laufenden.

Dann möchten wir einen «**Tavel-Preis**» ins Leben rufen. Mit diesem Preis sollen zeitgenössische Kunstschafernde, die sich mit **Mundart und Tradition** befassen, ausgezeichnet werden. Gleichzeitig soll der Name Rudolf von Tavel an Attraktivität gewinnen und wieder bekannter gemacht werden. Das ist schliesslich die Hauptaufgabe unserer Stiftung.

Eine weitere Aufgabe ist die Pflege der **Gedenkstätte auf dem Längenberg** und der **Grabstelle auf dem Schosshaldenfriedhof**. Seit dem letzten Rundschreiben im Mai wurden bei der Gedenkstätte der Buchenhaag geschnitten und das Grab wurde mit schönen Bodendeckern bepflanzt. Insbesondere die Gedenkstätte ist zu jeder Jahreszeit einen Ausflug wert!

Ganz besonders freut uns, dass ich gemeinsam mit Annelies Hüsey trotz schwieriger Umstände zwei kommentierte Lesungen (Wohlen bei Bern und Spiez) durchführen konnten. Insbesondere die Lesung in Spiez zum Thema «**Liebe und Ehe im alten Bern**» war ein grosser Erfolg. Den Leuten im fast ausgebuchten Saal gefielen die historisch fundierten Ausführungen von Annelies Hüsey und die von mir passend ausgewählten Textstellen im Werk meines Urgrossonkels ausnehmend gut.

Zudem wurde ich für eine **traditionelle Lesung in der Campagne Oberried in Belp am 5. Dezember 2021** angefragt. Am «Kaminfüür» werde ich von mir ausgewählte Texte meines Urgrossonkels lesen. Per Mail wurden Sie Ende November auf diese Veranstaltung aufmerksam gemacht.



Bilder: Fredi Frutschi

Lesung Schloss Spiez mit Léonie von Tavel und Annelies Hüssy

Wo uns etwas der Schuh drückt, obwohl wir es in diesen Zeiten sehr gut verstehen, ist der Rückgang der Spenden im laufenden Jahr. Das ist auch der Grund, weshalb wir dieses Rundschreiben wieder physisch verschicken und uns erlauben, einen Einzahlungsschein beizulegen. Ohne die finanzielle Unterstützung von Euch, liebe Tavel-Freunde, können wir unsere Projekte nur schwer oder im schlimmsten Fall gar nicht weiterverfolgen. Und das wäre doch sehr schade!

In diesem Sinne bedanke ich mich ganz herzlich für Eure Spende:

Bank: Deposita Cassa Bern, 3001 Bern

IBAN: CH23 0839 7016 1010 2040 3

Stiftung Rudolf von Tavel

Weiterhin immer alles Gute!

Mit herzlichen Grüßen im Namen des gesamten Stiftungsrats wünschen wir friedliche Festtage!

Léonie von Tavel, Präsidentin